

Der Kaiser, sich selbst als *cesar augustus* bezeichnend, gibt bekannt, daß um des Wohlergehens seines Volkes im Königreich Sizilien (*peculiaris regni nostri Sicilie populus*) willen, alle diejenigen willkommen sind, die mit ihren Familien nach Sizilien kommen und sich dort in Frieden und Sicherheit ansiedeln wollen. Alle Siedler werden für einen Zeitraum von zehn Jahren von öffentlichen Abgaben und Steuern befreit. Bei Petrus de Vinea und in den Excerpta Massiliensia wird der nicht genannte Empfänger am Schluß angewiesen, den Inhalt des Briefes gewissenhaft und wiederholt zu veröffentlichen und die aufgeführten Anweisungen genau zu befolgen. Dieser abschließende Satz fehlt im Codex Indianensis. Andererseits kann hier der Adressat durch die Nennung seines Amtes als Justitiar der Abruzzen genau bestimmt werden. Inhaber dieses Amtes war damals Richard von Molino (Riccardus de Molino). Durch die Angabe des Empfängers im Codex Indianensis wird klar, daß dieser Brief zu einer Folge von Briefen gehört, die gegen Ende des Jahres 1231 an den Justitiar gingen und in den Excerpta Massiliensia zusammengefaßt sind²³. Winkelmann ging bei der zeitlichen Einordnung dieses ansonsten undatierten Briefes von seiner Position zwischen zwei datierten Texten innerhalb der Excerpta Massiliensia aus²⁴.

4.) fol. 23rv: *Clara satis est – deducatur.*

(Friedrich II.) an die Einwohner der Mark (Ancona). Ca. 30. Oktober 1239. Druck: Anhang Nr. IV.

Tonfall, Stil und Inhalt dieses Briefes lassen erkennen, daß es sich um ein Produkt der Kanzlei Friedrichs II. handelt. Das Exordium erinnert stilistisch stark an andere, dort abgefaßte Briefe²⁵. Der Kaiser rühmt die Loyalität der Bevölkerung der Mark, ihre Dienste werden besonders deswegen gewürdigt, weil sie erst vor kurzer Zeit gegen die rebellischen Einwohner von Ancona zu Felde gezogen sind. Der Kaiser gibt einen Sieg der kaiserlichen Truppen über Mailand und Piacenza bei der Brücke von Piacenza bekannt. Nach seiner Darstellung wird Piacenza von kaisertreuen Truppen belagert; wegen der mangelnden Versorgung von außen sei eine baldige Kapitulation bzw. Niederlage der Stadt sehr wahrscheinlich.

Auf Grund der historischen Ereignisse, auf die in diesem Brief angespielt wird, steht 1239 als Jahr der Abfassung fest. Am Palmsonntag (20. März) war Friedrich II. von Papst Gregor IX. zum zweiten Male exkommuniziert worden; einige Wochen später rief der Papst alle Prälaten auf, die Exkom-

²³) Winkelmann, Acta 1 S. 622–627 Nr. 798–804.

²⁴) Winkelmann, Acta 1 S. 623.

²⁵) Siehe beispielsweise Petrus de Vinea, Epistolae ed. Scharf, III, 83: *Grata satis est in conspectu nostro fidei vestre constantia.*